Stück 49. 1898.

Rosenberger Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich Sonnabend ein halber Bogen. Der Pränumerationspreis beträgt 2 Mark 40 Pfg. für den ganzen Jahrgang. Durch die Post bezogen vierteljährlich 75 Pfg. Zu Insertionszwecken wird für die gespaltene Corpuszeile oder deren Raum 15 Pfg. berechnet.

Rosenberg, den 3. Dezember 1898.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nro. 577. Unter Bezugnahme auf die Kreisblatt-Verfügung vom 19. Januar 1889 Stück 4 Seite 30, Nro. 37, werden die Herren Standesbeamten ersucht, die Nachweisungen der Geburts- Sterblichkeits- und Krankheits-Statistik für das Jahr 1897 bis zum 10. Januar k. J. bestimmt einzureichen. Das erforderliche Formular ist den Herren Standesbeamten bereits zugehen worden.

Wegen Ausfüllung des Formulars verweise ich die Herren Standesbeamten auf die Circularverfügung vom 23. Juni 1891.

Rosenberg OS., den 24. November 1898. Der Königliche Landrath.

Nro. 578. Die Amtsvorstände werden an die Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 15. Mai 1896, Stück 25, betreffend den Zu- und Abgang der Ausländer, erinnert.

Die russisch-polnischen landwirthschaftlichen Arbeiter kommen nicht in Betracht. Negativanzeigen sind nicht erforderlich.

Rosenberg OS., den 24. November 1898. Der Königliche Landrath.

Nro. 579. Die Gemeindevorstände des Kreises werden hiermit veranlaßt, die Nachweisung über die bei den Aufgebot im 2. Semester d. Js. vorgekommenen Namens- und Besitzveränderungen nach dem in der extraordinären Beilage zum Amtsblatt Stück 34 pro 1865 vorgeschriebenen Schema mittelst Negativanzeigen mir einzureichen bis zum **15. Dezember 1898.**

Rosenberg OS., den 25. November 1898. Der Königliche Landrath.

Nro. 580. Den Magistraten und Gemeindevorständen des Kreises bringe ich die prompte Erledigung meiner Kreisblatt-Verfügung vom 5. März 1884, Stück 10, Nro. 65, nach welcher die Liste der in das schulpflichtige Alter tretenden und der zurückstehenden schulpflichtigen Kinder zu **Anfang jeden Jahres** aufzustellen und an den Local-Schulinspektor bis **spätestens zum 10. Januar jeden Jahres** einzureichen ist, hierdurch in Erinnerung.

Hierbei nehme ich auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 10. d. Mts. Stück 47 Nro. 557 besonders Bezug, nach welcher auch die schulpflichtigen Kinder in der Liste Aufnahme zu finden haben.

Rosenberg OS., den 30. November 1898. Der Königliche Landrath.

Nro. 581. Die Gemeindevorstände von Bischdorf, Boroschau, Koselwitz, Jastrzygowitz, Skronskau, Kostellitz, Ellguth, Sternalitz, Radlau, Wichrau, Botzanowitz, Neu-Kammunkau, Gr.-Boret, Kl.-Boret, Kutzoben, Schönwald und Brometz, sowie die Gutsvorstände von Bischdorf, Boroschau, Jamm, Skronskau, Koselwitz, Kostellitz, Busom, Sternalitz, Wichrau, Botzanowitz,

Alt- und Neu-Karmunkau, Gr.-Borek, Schönwald mit Jordansmüh veranlasse ich, **umgehend** eine Nachweisung nach nachstehendem Schema an das evangelische Pfarramt Bischdorf einzureichen.

Name und Seelenzahl des Gemeinde- bezw. Gutsbezirks.	Name und Stand der Gemeinde-Glieder.	Jahressoll der a) Einkommen- b) fing. Einkommen- c) Grund- d) Gebäude- e) Gewerbe- ausschl. Betriebs- u. Wandergewerbe- Steuer.	Jahresbetrag der a) Kommunal- b) Schul- c) Kirchen- Steuer.

Rosenberg OS., den 29. November 1898. Der Königliche Landrath.

Nro. 582. **Die fehlenden Landsturmlisten werden am 7. Dezember cr. durch kostenpflichtige Boten abgeholt werden.** Kreisblatt-Verfügung vom 10. Oktober cr. Stück 46 Nro. 543.

Rosenberg OS., den 2. Dezember 1898. Der Königliche Landrath.

Nro. 583. Der Lehrer Richard Jorek aus Jaschine ist als Gemeindeschreiber für die Gemeinde Jaschine gewählt und als solcher eidlich verpflichtet worden.

Rosenberg OS., den 24. November 1898. Der Königliche Landrath.

Nro. 584. Der Bauer Mathias Lukoschik aus Neu-Karmunkau ist als Gemeindevorsteher für diese Gemeinde gewählt und als solcher vereidet worden.

Rosenberg OS., den 28. November 1898. Der Königliche Landrath.

Nro. 585. Der Kasernist Jacob Mischliwczyk aus Alt-Rosenberg ist als Waisenrath für den Gutsbezirk Alt-Rosenberg ernannt und als solcher vereidet worden.

Rosenberg OS., den 21. November 1898. Der Kreis-Ausschuß.

Nro. 586. Der Lehrer Victor Widera II. aus Lomnitz ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Schoffschütz ernannt und als solcher vereidet worden.

Rosenberg OS., den 25. November 1898. Der Kreis-Ausschuß.

Nro. 587. **Verkauf von Chausseebäumen.**

Die an der rechten Seite der Chaussee von Landsberg nach Zawisna von Station 18,6 ab stehenden 27 Pappeln, 37 Birken und 66 Kirschbäume sollen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Termin zum Verkauf ist auf

Donnerstag, den 15. Dezember 1898, Vormittag 11½ Uhr

an Ort und Stelle bei Station 18,6 beginnend anberaumt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Rosenberg OS., den 21. November 1898. Der Kreis-Ausschuß.

Nro. 588. Die Anlieferung von 265 **cbm** Kies für die Neuschüttung von Wendrin bis Kudoba soll vergeben werden.

Angebote sind per **cbm** frei Verwendungsstelle baldigst an den Kreisausschuß zu richten.

Ebenso werden schon jetzt Angebote auf Lieferung der für den Chausseeneubau Thule erforderlichen Kiesmengen, 450 cbm, entgegengenommen.

Rosenberg OS., den 22. November 1898. Der Kreis-Ausschuß.

Nro. 589. Der Fleischermeister Johann Bednarczyk hierselbst hat auf dem ihm gehörigen Grundstücke hierselbst eine Schlachtstätte errichtet, ohne im Besitze der Concession zu sein. Zwecks nachträglicher Ertheilung der Concession wird das qu. Unternehmen gemäß § 16 und 17 der Reichsgewerbeordnung — (R.-G.-Bl. pro 1883 S. 177) — hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen dasselbe binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Kreisausschusse anzubringen. Die Frist nimmt ihren Anfang mit Ablauf des Tages, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltende Kreisblatt ausgegeben wird und ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch.

Zeichnung und Lageplan liegen im Bureau des Kreisausschusses zur Einsicht aus.

Rosenberg OS., den 29. November 1898. Der Kreis-Ausschuß.

Nro. 590. Der Fleischermeister Theodor Karkoska hierselbst hat auf dem ihm gehörigen Grundstücke Hausnummer 17 hierselbst eine Schlachtstätte errichtet, ohne im Besitze der Concession zu sein. Zwecks nachträglicher Ertheilung der Concession wird das qu. Unternehmen gemäß § 16 und 17 der Reichsgewerbeordnung — (R.-G.-Bl. pro 1883 S. 177) — hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen dasselbe binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Kreisausschusse anzubringen. Die Frist nimmt ihren Anfang mit Ablauf des Tages, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltende Kreisblatt ausgegeben wird und ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch.

Der Situationsplan sowie die Zeichnungen liegen im Bureau des Kreisausschusses zur Einsicht aus.

Rosenberg OS., den 29. November 1898. Der Kreis-Ausschuß.

Nro. 591. Der Fleischermeister Ignatz Luppa hierselbst hat auf dem dem Kaufmann Ludwig Porschke hierselbst gehörigen Grundstück zu Rosenberg eine Schlachtstätte errichtet, ohne im Besitze der Concession zu sein. Zwecks nachträglicher Ertheilung der Concession wird das qu. Unternehmen gemäß § 16 und 17 der Reichsgewerbeordnung — (R.-G.-Bl. pro 1883 S. 177) — hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen dasselbe binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Kreisausschusse anzubringen. Die Frist nimmt ihren Anfang mit Ablauf des Tages, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltende Kreisblatt ausgegeben wird und ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch.

Der Situationsplan sowie die Zeichnung liegen im Bureau des Kreisausschusses zur Einsicht aus.

Rosenberg OS., den 29. November 1898. Der Kreis-Ausschuß.

Der Königliche Landrath. Prinz zu Hohenlohe.

Die Guts- und Gemeinde-Vorstände, welche mit der Einsendung der Gebäudebeschreibungen noch im Rückstande sind, werden ersucht, dieselben bestimmt bis zum 10. d. Mts. abzuliefern, anderenfalls kostenpflichtige Abholung beantragt werden muß.

Rosenberg OS., den 1. Dezember 1898. **Königliches Kataster-Amt.**

Die Rothlaufseuche unter den Schweinen des Sattlermeisters Oskar Nowak ist erloschen.

Rosenberg OS., den 25. November 1898. **Die Polizei-Verwaltung.** Kasperowski.

Bekanntmachung.

Am 8. d. Mts. ist auf der Chaussee in der Nähe des Vorwerks Leschen ein grauer Wettermantel mit Hirschhornknöpfen gefunden worden. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten beim hiesigen Amtsvorstand abholen.

Gensburg, den 22. November 1898.

Der Amtsvorsteher. Brodersen.

Auf Antrag des Gemeindevorstandes zu Elguth wird der Halbbauer Albert Knopik für einen Trunkenbold erklärt.

Gemäß § 4 der Polizei-Verordnung vom 18. September 1885. (Amtsblatt Seite 244) wird den Gast- und Schankwirthen des Kreises die Verabfolgung geistiger Getränke an den vorbezeichneten Trunkenbold bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 60 Mark untersagt, auch darf denselben der Aufenthalt in den Gastwirthschaften nicht gestattet werden.

Psurow, den 1. Dezember 1898.

Der Amtsvorsteher. Regehly.

Die hiesige Bezirkshebammen-Stelle ist sofort neu zu besetzen. Geeignete Bewerberinnen wollen ihre mit den nöthigen Attesten belegten Gesuche unter Angabe der Gehaltsforderungen alsbald an den Unterzeichneten einreichen.

Krastau, Kreis Rosenberg-OS., den 26. November 1898.

Der Gemeinde-Vorsteher. Skaletz.

Bekanntmachung.

Das Reichs-Postamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtssendungen bald zu beginnen, damit die Packetmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammendrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet. Bei dem außerordentlichen Anschwellen des Verkehrs ist es nicht thunlich, die gewöhnlichen Beförderungsfristen einzuhalten und namentlich auf weitere Entfernungen eine Gewähr für rechtzeitige Zustellung vor dem Weihnachtsfest zu übernehmen, wenn die Packete erst am 22. Dezember oder noch später eingeliefert werden.

Die Packete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappkisten, schwache Schachteln, Cigarrenkisten 2c. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Packete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Packet geschrieben werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Breite nach fest aufgeleimt werden muß. Bei Fleischsendungen und solchen Gegenständen, die eine Umpackung, welche Feuchtigkeit, Fett, Blut 2c. absetzen, darf die Aufschrift nicht auf die Umhüllung geklebt werden. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen dürfen Formulare zu Post-Packetadressen für Packetaufschriften nicht verwendet werden. Der Name des Bestimmungsortes muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Packetaufschrift muß sämmtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, jedenfalls also den Frankovermerk, den Nachnahmebetrag nebst Namen und Wohnung des Absenders. Den Vermerk der Eilbestellung kann man in Fällen des Verlustes der Begleitadresse das Packet auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Packeten nach größeren Orten ist die Wohnung des Empfängers auf Packeten nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C., W., SO. 2c.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Packete frankirt eingeliefert werden. Die Vereinigung mehrerer Packete zu einer Begleitadresse ist thunlichst zu vermeiden.

Berlin W., 23. November 1898.

Reichs-Postamt. I. Abtheilung.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zum Rosenberger Kreisblatt Stück 49.

Rosenberg, den 3. Dezember 1898.

Anläßlich des am 7. d. Mts. (Mittwoch) in Landsberg stattfindenden Kram- und Viehmarktes verkehren an diesem Tage außer den fahrplanmäßigen Zügen noch folgende:

Rosenberg ab 5 Uhr 30 Min. Vorm.
Landsberg „ 1 „ Nachm.

Rosenberger Kreisbahn.

In den Forsten und auf den Feldmarken von Schönwald, Jordansmühe und Städtisch-Camin sind

Giftbrocken

ausgelegt. Desgleichen warne ich vor dem Fortnehmen von todten Krähen und todtem Wild, da solches vergiftet.

von Studnitz.

Wer hilft den armen, heimatlosen Colonisten in Wunscha und Hohenhof eine Weihnachtsfreude zu bereiten?

Gütige Wohlthäter werden gebeten, Gaben an Kleidungsstücken, Unterzeug, Wäsche, Schuhwerk, **passenden Büchern** und dergl., sowie Consumtibilien (Tabak und Eßwaaren, welche sich für den Weihnachtstisch eignen) direkt an den Hausvater Seiler in Wunscha, Post Reichwalde OL., oder an die Arbeiter-Colonie Hohenhof, Post Grüben OS., zu senden, Geldbeiträge aber an den Schatzmeister unseres Vereins, Kaufmann Arthur Beck, Schweidnitzerstadtgraben Nr. 30 hierselbst, abzuführen. Quittung wird nach Neujahr in der „Schlesischen Zeitung" erfolgen.

Breslau, im November 1898.

Der Vorstand des Schlesischen Provinzial-Vereins für ländliche Arbeiter-Colonien.
von Ilxenplitz, Vorsitzender. **Graeger,** Schriftführer.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Tode meines theuren Mannes sage ich Allen, außer Stande jedem Einzelnen zu danken, hiermit meinen ergebensten Dank.

Rosenberg, im November 1898.

Frau Anna Sachs.

Wegzugshalber

Gänzlicher Ausverkauf.

S. Karmeinsky.

Große

Spielwaaren-Ausstellung.

S. Karmeinsky.

Zur Beachtung für Radfahrer!

Das **neu emaillieren, vernickeln, repariren** und **fachgemäße** reinigen von Fahrrädern jeden Fabrikats übernimmt unter Garantie saubersten Ausführung und billigster Berechnung.

Ferner empfehle als passende Weihnachtsgeschenke

Kinder-Fahrräder

jeder Größe und Ausführung in verschiedenen Preislagen.

Arthur Hoffmann — Rosenberg O.-S.

Fahrrad-Handlung u. Spezial-Werkstatt für Fahrrad-Reparaturen.

Empfehle meine **anerkannt reinschmeckenden Röst-Kaffees** und zwar:

Consum-Mischung	per Pfd.	0,70	M.
dto. kräftig	„ „	0,80	„
Santos-Mischung	„ „	0,90	„
Familien-Mischung, reinschmeckend	„ „	1,00	„
Perl-Kaffee, rein	„ „	1,00	„
Berliner Mischung, voll und schön	„ „	1,20	„
Wiener Mischung sehr kräftig und rein	„ „	1,40	„
Jafa- und Ceylon-Mischung, sehr voll und kräftig	„ „	1,60	„
Menado und Ceylon, hochfein	„ „	1,80	„
Karlsbader Mischung, das feinste was es giebt	„ „	2,00	„

Th. Maron, Special-Kaffeehaus.

E. Hildebrandt, Kreuzburg O.-S.

Maschinenfabrik, Eisengießerei, Kesselschmiede,

gegründet 1878,

liefert **alle** in diese Branche schlagenden

Maschinen und Artikel etc. etc.

Streng reelle Bedienung! Zeitgemäß billige Preise! Bestes Material!

Gotha'er Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. September 1898: 745½ Millionen Mark
Bankfonds „ „ „ 237½ „ „ „
Dividende im Jahre 1898: 30 bis 136% der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.

Vertreter in Rosenberg O.-S. **C. Jaschke,** Postverwalter a. D. Große Vorstadt.

Ich unterhalte großes Lager in

Portwein, Malaga, Madeira und Sherry, Roth- und Rheinwein, sowie Ungar- und Medizinalweine,

letztere vom Chemiker Dr. Bischof, Berlin, untersucht und gebe diese Marken zu billigst. Preisen ab. Um geneigten Zuspruch bittet

Heinrich Vogel, Colonialwaarenhandlung, Rosenberg OS., Bahnhofstr. 69.

Dommerichs Anker-Cichorien

macht **jeden Kaffee vollschmeckender** und **bekömmlicher; goldbraun** in Farbe. — **Ueberall** zu kaufen!

Sonntag, den 4. Dezember 1898,
Abends 8 Uhr hält der hiesige Kriegerverein in dem Vereins-Lokale seine monatliche

Vereins-Versammlung

ab, zu welcher die Herren Mitglieder hierdurch aufgefordert werden.

Rosenberg OS., den 29. November 1898.

Der Vorstand des Kriegervereins.

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Zur 200. Lotterie, deren Ziehung am 10. Januar 1899 ihren Anfang nimmt, habe ich noch einige 1/10- und 1/4-Loose disponibel.

Kreuzburg, den 2. Dezember 1898.

Thielmann,
Königlicher Lotterie-Einnehmer.

---

9 bis 10000 Mark

sind im Ganzen auf sichere Hypothek vom 1. Januar 1899 ab zu verleihen. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Weih-nachts-

Stollen-Versand.

Die berühmten Leipziger

Christstollen

beliebtestes, hochfeines Weihnachtsgebäck,
(Mandelstollen und Rosinenstollen),
à Stück je nach Qualität:
1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.— und 6 Mk.
versendet gegen Voreinsendung oder unter Nachnahme
Alfred Hartmann, Leipzig, Albertstrasse.

Ich bitte, Bestellungen gefl. schon jetzt aufzugeben mit der Angabe, wann die Zusendung erwünscht ist, — da ich bei zu später Bestellung für rechtzeitige Lieferung zum Weihnachtsfeste ev. nicht garant. kann.

Ein tüchtiger energischer

Wirthschafts-Vogt

findet am 1. Januar 1899 bei hohem Lohn und Deputat Stellung bei dem

Dom. Lipie b. Lublinitz.

Auch können sich daselbst **zwei Pferdeknechte** melden.

Tisch- und Hängelampen, Schlittschuhe.

Kinderschlitten, Puppenwagen.

Sonnabend, den 3. Dezember eröffne ich meine

Weihnachtsausstellung.

Dieselbe umfaßt in großer Auswahl Geschenkartikel verschiedenster Art. Mein **Spielwaarenlager** ist bedeutend vergrößert und mit neuesten Erzeugnissen dieser Branche ausgestattet. Auch in **Haus- und Küchengeräthen** ist mein Lager reichhaltig assortirt. **Einrahmungen von Bildern** werden prompt besorgt. Die Besichtigung meiner Ausstellung ist auch Nichtkäufern gern gestattet.

M. Bodländer.

Café- und Tafelservice.

Photographierahmen, Puppen, Christbaumschmuck.

Große Auswahl
in
Christbaumschmuck, Wachsstöcken, Baumlichtern, Parfumerien, Toilette-Artikeln und Seifen
zu den billigsten Preisen in der
Drogenhandlung von L. Kutzner.

Einem hochgeehrten Publikum von Rosenberg und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich wieder
am 6., 7. und 8. Dezember cr. in Baginskys Hotel
zu sprechen sein werde.

Hochachtungsvoll
A. Tworoger,
Zahntechniker aus Ostrowo.

Neu! Blitz-Putzpulver Neu!

Anerkannt bestes Putzmittel für alle Metalle.
Depôt bei **Th. Maron.**

Hausverkauf.

Das den Franz Nowak'schen Erben gehörige Hausgrundstück Nr. 172 große Vorstadt Rosenberg O.-S., welches sich auch zur Acker-Wirthschaft eignet, soll aus freier Hand verkauft werden. Darauf Reflektirende erhalten Auskunft von der Nutznießerin, Wittwe **Marie Nowak** zu Rosenberg O.-S.

Eine größere Anzahl
kräftiger Arbeiter
findet sofort dauernde Beschäftigung in den
Portland-Cement-Fabriken zu Groschowitz,
Schlesische Aktiengesellschaft für Portland-Cement-Fabrikation zu Groschowitz bei Oppeln.

Zur sauberen und geschmackvollen Anfertigung von
Neujahrs-Gratulationskarten
empfiehlt sich
Die Buchdruckerei von A. Jaschke.
Aufträge werden baldmöglichst erbeten.

Redaktion: Für den amtlichen Theil Kgl. Kreissekretair Körner; Für den Inseratentheil A. Jaschke.
Druck und Verlag von A. Jaschke in Rosenberg O.-S.